

Oktober 2015

STADTKURIER

• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



„Rund um Zschopau 2015“ am 09./10.10.2015

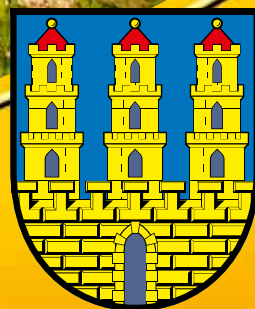


Fotos: Peter Teichmann

Weitere Informationen
erhalten Sie auf Seite 9



OT Krumhermersdorf



Zschopau

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ich begrüße Sie zur neuen Ausgabe unseres Stadtkuriers.

Meine ersten Wochen im Amt des Oberbürgermeisters liegen nun hinter mir und sie waren (und sind noch) angefüllt mit vielen neuen Herausforderungen. Die Mitglieder des Stadtrates haben mich in meiner neuen Funktion vereidigt und mir damit das Versprechen abgenommen, mich stets und ständig für das Wohl unserer Stadt einzusetzen. Das erwarten auch Sie,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, von mir und dies ist auch mein erklärtes Ziel.

Das 21. Schloss- und Schützenfest mit dem 14. Treffen Sächsischer Schützenvereine liegt hinter uns. Die zahlreichen Gäste des Festes zeigen, dass wir ein breites Publikum ansprechen konnten. Dafür danke ich den Organisatoren an dieser Stelle noch einmal recht herzlich. Die Vorbereitung und Durchführung einer solchen umfangreichen Veranstaltung erfordert ganz viel Detailarbeit, die eigentlich gar nicht aufhört. Um den Gästen im nächsten Jahr wieder ein erfolgreiches Fest präsentieren zu können, wurde in der Verwaltung auch unverzüglich mit der Auswertung begonnen. Im Moment richten sich alle motorsportbegeisterten Augen auf den 9./10. Oktober 2015. Dann messen die Endurofahrer wieder ihre Kräfte beim Prolog und legendären Meisterschaftslauf „Rund um Zschopau“. Auch hier sind unzählige ehrenamtliche Helfer Jahr für Jahr im Einsatz, damit dieser Tag für alle Beteiligten ein Erfolg wird. Dem MSC „Rund um Zschopau e.V.“ im ADAC gebührt mein großer Respekt und Dank für diese Leistung. Der hervorragende Ruf dieses Sportevents dringt über die Ländergrenzen hinaus und lockt immer wieder Sportler und Gäste aus Nah und Fern zu uns, was unserer Region natürlich sehr gut tut.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was mich persönlich und sicherlich auch viele von Ihnen aktuell sehr bewegt, sind die täglichen Bilder von Flüchtlingen, die zu uns nach Deutschland kommen. Auch wenn wir sicher nicht Jeden, der darum bittet, dauerhaft aufnehmen können, werden wir als Stadt künftig noch mehr leisten müssen. So erfolgt zurzeit durch den Erzgebirgskreis die Prüfung, ob sich das in seinem Eigentum befindliche Gebäude „Johannisstraße 58a“ in Zschopau für die Verwendung als Unterbringungsstätte für Asylbewerber eignet. Sollte diese Prüfung positiv ausfallen, wäre dies aus meiner Sicht für unsere Stadt „bitter“, denn dann müssten Kreismusikschule und Volkshochschule in Provisorien untergebracht werden. Unabhängig vom Ausgang dieser Entscheidung werden Flüchtlinge in Zschopau ihr neues Zuhause finden, auch wenn ich aus vielen Gesprächen auf der Straße weiß, dass dieses Thema Unsicherheit und sogar Angst hervorruft. Ich habe das letzte Picknick im Asylbewerberheim Zschopau besucht und darf Ihnen versichern, dass ich dort keine Angst verspürt habe. In diesem Sinne bitte ich Sie, mitzuhelfen, dass wir alle, egal ob Privatperson, Schule oder Vereine gemeinsam Anstrengungen unternehmen, um aufeinander zuzugehen. Wir müssen uns vergegenwärtigen, dass das,

was wir aktuell erleben, keine Momentaufnahme ist, sondern für die nächsten Jahre unseren Alltag bestimmen wird.

Meine persönliche Bitte ist, nie Flüchtlinge für Fehler oder Versäumnisse der „großen Politik“ verantwortlich zu machen!

Herzliche Grüße
Ihr

Arne Sigmund
Oberbürgermeister

Nachruf

Wir trauern um unser ehemaliges Mitglied des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau,

**Frau Dora von Wolfersdorff,
geb. Maschitzke,**

die am 12. August 2015 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Während ihrer jahrelangen Tätigkeit als Stadträtin war sie stets um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau bemüht.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Arne Sigmund
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Zschopau

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 18. Sitzung am 02.09.2015 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 116

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau ermächtigt den Oberbürgermeister eine Teilfläche des Flurstückes 437/7 der Gemarkung Krumhermersdorf zur Größe von ca. 5.500 m² an das Begegnungszentrum „De Schul' e. V.“, vertreten durch Herrn Matthias Rochlitzer, wohnhaft Hauptstraße 98 in 09434 Zschopau OT Krumhermersdorf, zu einem Preis von 27.400,00 € zu verkaufen. Der Entwurf des notariellen Kaufvertrages wird zur Vorberatung dem Verwaltungsausschuss vorgelegt und zur Beschlussfassung dem Stadtrat.

- einstimmige Zustimmung -

Beschluss Nr. 117

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt Zuschüsse für den Verein „De Schul' e.V.“ zur Anschubfinanzierung für das Objekt „ehemalige Grundschule Krumhermersdorf“ vorbehaltlich des rechtskräftigen Abschlusses des notariellen Kaufvertrages und der Eintragung des Eigentümerwechsels in das Grundbuch zu folgenden Jahresscheiben:

- 1. Jahr 27.000,00 EUR
- 2. - 4. Jahr je 25.000,00 EUR
- 5. Jahr 20.000,00 EUR
- 6. Jahr 15.000,00 EUR
- 7. Jahr 10.000,00 EUR.

Die Deckung der Mittel ergibt sich aus den Einsparungen bei den Betriebskosten der entsprechenden Folgejahre ab 2016.

- einstimmige Zustimmung -

Beschluss Nr. 118

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt eine Teilfläche von ca. 45 m² aus dem Flurstück 848 der Gemarkung Zschopau zur Betreibung einer Imbisseinrichtung auf dem Parkplatz „An den Anlagen“ zu folgenden Konditionen:

Fläche für den Verkaufsraum:	15 m ² zu 10,00 EUR/m ² /Monat
Freifläche:	30,00 m ² zu 8,00 EUR/m ² /Monat
1 PKW Stellplatz	19,00 EUR/Monat
zzgl.	30,00 EUR/Monat für die Nutzung der öffentlichen Toilette

an Herrn Thomas Weiß, Fa. Weißbach Spezialitäten, Dorfstraße 2, 09405 Gornau zu verpachten.

- einstimmige Zustimmung -

Beschluss Nr. 119

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, das Vorhaben der Sanierung des Gebäudes „Marienstraße 17“ in Zschopau aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Fördergebiet „Historischer Stadtkern“ mit einem Zuschuss gem. VwV-StBauE vom 20.08.2009, Abschnitt B Ziffer 9.2.3. und städtischer Leitlinie (SR-Beschluss Nr. 110 vom 08.07.2015) zu fördern. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eine entsprechende Sanierungsvereinbarung mit dem Eigentümer, Herr Dr. Peter Axel Große, Leubsdorf, abzuschließen.

- mehrheitliche Zustimmung -

Beschluss Nr. 120

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Leistungen für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau der Straße Am Zschopenberg“ an die Firma Faber Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Drebach, zum Angebotspreis von 86.158,00 EUR zu vergeben.

- mehrheitliche Zustimmung -

Beschluss Nr. 121

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Vergabe der Bauleistung für die Deckenerneuerung der Hoffläche vor dem Gerätehaus der FFW Zschopau sowie die Erneuerung des Ölabscheiders an die Firma Faber Bau GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Drebach OT Venusberg, zum Angebotspreis von 79.502,69 EUR.

- einstimmige Zustimmung -

Beschluss Nr. 122

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Erstellung eines gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes für das August-Bebel-Wohngebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds nach der Richtlinie „Nachhaltige Stadtentwicklung ESF 2014-2020“ an die Gesellschaft für Stadt- und Landentwicklung Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG, An den Anlagen 20, 09405 Zschopau zu vergeben.

- einstimmige Zustimmung -

Gesetzliche Regelung zur Veröffentlichung von Jubiläen

Gemäß § 33 Abs. 2 der Neufassung des Sächsischen Meldegesetzes vom 11.04.2007 ist eine Veröffentlichung von Altersjubiläen ab dem 70. Geburtstag und Ehejubiläen, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen, in Presse, Funk und anderen Medien erlaubt. Aufgrund dieser gesetzlichen Regelung erfolgt durch die Stadtverwaltung Zschopau die Gratulation für die Altersjubilare in der Presse. Die Bürgerinnen und Bürger, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, weisen wir auf ihr Widerspruchsrecht hin. Eine Veröffentlichung und Gratulation bei Ehejubiläen ist in der Regel nur auf Hinweis der Jubilare bzw. Angehörigen möglich, da diese Datenerfassung nicht vollständig vorhanden ist. Widersprüche gegen eine Veröffentlichung können frühestens ab November vor dem Jahr des Jubiläums in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bau-, Sozial- und Kulturamt, Zimmer 11 geltend gemacht werden.

Veränderte Grundsätze über die Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Herrn Bundespräsidenten (geändert mit Schreiben des Bundespräsidialamtes vom 26.05.2003):

Der Herr Bundespräsident gratuliert Bürgern zur Vollendung des 100. Lebensjahres, des 105. Lebensjahres und zu jedem folgenden Geburtstag sowie Ehepaaren aus Anlass des 65., 70. und 75. Hochzeitstages. Die Alters- und Ehejubilare erhalten ein Glückwunschsreiben des Herrn Bundespräsidenten, welches auf direktem Weg zugeschickt wird.

Die Beantragung der Glückwünsche beim Bundespräsidialamt erfolgt mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis durch die zuständige Behörde - Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bau-, Sozial- und Kulturamt, Zimmer 11. Wir bitten deshalb den Bekannten- und Verwandtenkreis der entsprechenden Jubilare, uns rechtzeitig (6 Wochen vorher) zu informieren.

Buschmann
Amtsleiterin

Information des Fundbüros

Im Fundbüro des Bürgerbüros der Stadt Zschopau wurde ein größerer Posten an Fundsachen abgeliefert. Ein Großteil der Sachen wurde in öffentlichen Verkehrsmitteln sichergestellt. Dabei handelt es sich um aufgefundene Brillen, Geldbörsen, Schlüssel, Kindergeldbörsen und Armbanduhren. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, denen derartige Dinge verloren gegangen sind, sich im Bürgerbüro zu den Sprechzeiten zu melden, um eventuell ihr Eigentum wieder in Empfang nehmen zu können.

An alle Trinkwasserabnehmer in Zschopau und Krumhermersdorf

Zur Sicherung der - durch die Stadt Zschopau beauftragten - Löschwasserbereitstellung aus dem Trinkwassernetz an ausgewählten Hydranten im Stadtgebiet und im Ortsteil Krumhermersdorf, macht sich eine Hydrantenleistungsmessung erforderlich. Betroffen sind alle Versorgungszonen der Stadt Zschopau über einen Zeitraum von einer Woche und etwa 2 Tagen der OT Krumhermersdorf. Unter Umständen können Druckschwankungen und schwache Trübungen auftreten.

Termin für Zschopau **26.-30.10.2015**
Termin für Krumhermersdorf **03.-04.11.2015**

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03733/1380.

Ihre Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“

Informationen

Freibadsaison 2015 beendet

Das Freibad im OT Krumhermersdorf schloss am 15.09.2015 für diese Saison seine Pforten. Auch in diesem Jahr war durch Bauarbeiten der Zugang zum Freibad nicht immer sehr einfach. Trotzdem fanden seit Mai ca. 8.400 Badegäste den Weg zu uns. Am 07.08.2015 zählten wir bei hochsommerlichen Temperaturen 490 Badegäste, was somit auch der Besucherrekord 2015 war. An diesem Tag hatten wir eine Wassertemperatur von 25.6 C° und das Thermometer zeigte im Schatten eine Temperatur von 35.4 C°. Wir hoffen, dass unser Badpersonal den Besuchern einen angenehmen Aufenthalt ermöglicht hat. Wir möchten uns bei allen treuen Badegästen auf diesem Weg bedanken und freuen uns auf eine gute Badesaison 2016. Bis dahin!

Das Badpersonal

Neuer Trend? Bauschuttentsorgung am Schloss-Spielplatz

Samstag, 19.09.2015: Trotz Wochenende freue ich mich auf meinen Dienst an der Museumskasse im Schloss - denn heute hat sich eine 40-köpfige Motorradgruppe aus Berlin angekündigt, die Steffen Süß durch die Ausstellung führen wird. Sie freuen sich über seine authentischen Schilderungen und sind begeistert. Eine Augenweide auch, als die Fahrer vor der Abfahrt im Schlosshof Aufstellung nehmen - mittendrin ein zufällig vorbeikommendes Brautpaar, denen mit vielstimmigem Hupen gratuliert wird! Nicht nur ihnen gefällt unsere Motorradausstellung - auch Gäste aus Frankreich, Norwegen, Dänemark, England, Russland und den Niederlanden konnten wir in den letzten Wochen begrüßen. So ist es immer wieder schön, mit den unterschiedlichsten Menschen

ins Gespräch zu kommen, Anregungen und Tipps zu geben. Alle Gäste wollen ein angenehmes und sauberes Ambiente vorfinden. So habe ich es mir einfach angewöhnt, speziell an den Wochenenden auch unseren „Spielplatz am Bärengarten“ zu kontrollieren und Abfälle zu entfernen. Leider hatte ein Mitbürger gerade an diesem Tag es für erforderlich gehalten, seine Bauabfälle in den dortigen Papierkorb zu werfen, er war mit Kopexschlauch, scharfkantigen Dachrinnenresten, Plaste-Kinderschuhen u.a. Haushaltsabfällen gefüllt. Gerade dort, wo Kinder spielen, neugierig auf Entdeckungsreise gehen und diese Sachen möglicherweise zum Spielen nutzen und sich verletzen können! Ein solches Verhalten ist unverantwortlich gegenüber unseren Kindern und absolut gedankenlos.

Steffen Haupt
Schloss Wildeck

Information zur Wanderroute „Thumer Straße / Wasserweg“

Die Wanderroute „Thumer Straße / Wasserweg“ ist ab sofort wieder begehbar. Der Bauhof Zschopau hat die entsprechenden Absperrungen im Bereich des Einstiegs der Thumer Straße beseitigt.

Aus den Kindertagesstätten

Ein großer Geburtstag muss gefeiert werden!

Die Kinder, Erzieher und Eltern feiern das 30-jährige Bestehen der Kindertagesstätte „Spatzennest“

30 Jahre - ist das nun jung oder alt? - fragten mich die Kinder. Gemessen an der Stadtgeschichte von Zschopau, ist die Kita noch sehr jung, aber gemessen an den vielen Generationen welche in den Jahren hier betreut wurden, sind es schon eine Menge Jahre. Mit dem Entstehen des Neubaugebietes wurden 1984, in der neu eröffneten Schule, provisorisch zwei Kindergartengruppen untergebracht. Im September 1985 konnten diese dann ihr neues Domizil, die Kinderkombination „Fritz-Heckert“ beziehen. Hier waren auf der rechten Seite die Kinderkrippe und auf der linken Seite der Kindergarten, beide eigenständig und bei unterschiedlichen Trägern, untergebracht. Seit her gab es eine bewegende Zeit für alle Kinder, welche - wie uns von Ehemaligen berichtet - noch heute in Erinnerung geblieben ist. Mit jedem neuen Neubaublock wurde das Haus voller und drohte Ende der 80ziger Jahre aus allen Nähten zu platzen. Es mussten sogar zwei Wohnungen auf dem Hätteweg für zwei Gruppen als Außenstelle, genutzt werden. Nach der Wende wurden die Krippenkinder rar und die Hortkinder zogen an deren Stelle ins Haus. 1996 bekam das Haus seinen jetzigen Namen „Spatzennest“. Auch das wurde mit einem großen Fest gefeiert. Im letzten Jahr konnten wir wieder zwei Krippengruppen öffnen und vereinen nun Kinder von einem bis zehn Jahren unter einem Dach. Tagtäglich gibt das gesamte Team all seine Kraft, um für die Kinder unseres Hauses, die Eltern, aber auch für die Gemeinschaft um uns herum, eine interessan-

te und abwechslungsreiche Zeit, mit Bildungsinhalten aus allen Bereichen des Lebens, zu gestalten. So ist uns der größte Lohn, wenn alle Kinder gern zu uns kommen, sich wohl fühlen und voller Selbsttätigkeit ihren Alltag mitgestalten. Wie schon berichtet, haben auch die Eltern in den letzten Jahren fleißig mit angepackt und unseren, in die Jahre gekommenen Garten, umgestaltet.

Und mit Erfolg!!!

Denn wir sind einer der drei Landessieger des 4. Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerbes!!!

Gemeinsam mit Frau Kaden konnte ich am 14. September die Auszeichnung in Dresden entgegen nehmen. Bleibt mir nur noch, wie zum Geburtstag üblich, allen Beteiligten für die Zukunft, alles Gute und vor allem Gesundheit, zu wünschen. Wir freuen uns schon auf die nächsten tollen Ideen mit den Kindern. Wir wünschen uns eine weitere gute Zusammenarbeit mit der nächsten Generation Eltern und hoffen, dass sich die Politik durchringt die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass es auch weiterhin den Kindern und Erziehern Freude bereitet, täglich in den Kindergarten zu gehen.

Antje König
Leiterin Kita „Spatzennest“

Rückblick

Rückblick Festsitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Am Freitag, dem 25.08.2015, wurden Frau Gisela Ehrlich und Gottfried Uhlmann, die sich durch ihre Leistungen im Ehrenamt besondere Verdienste erworben haben, für ihr unermüdliches Wirken durch Oberbürgermeister Arne Sigmund im Rahmen der Festsitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau im Veranstaltungssaal der Sparkasse Zschopau mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Die Festreden anlässlich des 21. Schloss- und Schützenfestes mit dem 14. Treffen sächsischer Schützenvereine hielten im Rahmen der Veranstaltung Oberbürgermeister Arne Sigmund, Herr Frank Kupfer (Präsident des Sächsischen Schützenbundes), Frau Silvia Schletter (Vorstandsmitglied der Erzgebirgssparkasse) und Herr Dr. Frieder Meyer (Vorsitzender des Schützenvereines Zschopau). Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Lukas Heinig und Ingo Lange.



Frau Gisela Ehrlich,
Oberbürgermeister Arne
Sigmund und Herr Gott-
fried Uhlmann (v.l.n.r.)

Hexentreffen zur Märchennacht

Heute melde ich mich einmal zu Wort. Die Märchennacht ist vorbei und sie stand diesmal unter einem tollen Motto: Hexentreffen. Ich, die Schlosshexe Wildexa, durfte meine Hexenschwestern zu einem Besuch ins Schloss Wildeck einladen. Die Kinder, die wieder zahlreich erschienen, freuten sich, im Schloss viel zu erleben und einige waren so mutig, um hier auch zu übernachten. Es gab ja so viel zu sehen und auch zu erleben. Neben Pantomime, Basteln und der Märchenerzählerin, war auch eine weitgereiste Hexe mit ihrer Hexenküche zu Besuch. Hier staunten nicht nur die Kinder über die vielen Zauberkunststücke. Auch meine Hexenschwestern und ich waren begeistert und wir haben uns so manches Kunststück abgeschaut. Ich habe ja noch gar nicht meine Hexenschwestern vorgestellt: Elexa, Kerstinia, Heidexa und Highpointia nahmen den weiten Weg in Kauf, um die Kinder, den Gruselgraf und mich auf dem Schloss Wildeck zu besuchen. Und ich denke, auch sie waren begeistert und wir hexten zusammen und brauten einen tollen Trank, um unseren Spuki, der wieder einmal sein Unwesen trieb, den Schlüssel abzunehmen, damit die Kinder hier übernachten konnten. Im Namen meiner Hexenschwestern möchte ich mich bei allen fleißigen Helfern vom High-Point, vom Schloss Wildeck und auch bei der Hexe Durtro bedanken, die diesen schönen Abend ermöglichten. Ich hoffe, wir sehen uns auch im nächsten Jahr wieder.

Die Schlosshexe Wildexa



Rückblick Schloss- und Schützenfest 2015 in Zschopau

Das 21. Schloss- und Schützenfest war geprägt durch zwei Partnerveranstaltungen. So fand am Samstag, dem 29.08.2015, das 14. Treffen Sächsischer Schützenvereine statt. Die Präsenz der Schützenvereine gab dem Fest einen würdevollen Rahmen. Höhepunkt war zweifelsohne der Festumzug, für den sich neben den zahlreichen Zschopauer Vereinen, ca. 700 Schützen aus ganz Sachsen auf den Weg nach Zschopau gemacht hatten. Die historische Stadtwache, die Quartier im Schlossgarten bezogen hatte, das historische Vogelschießen, das Schießen auf fliegende Scheiben und das Jugendcamp waren attraktive Teile der Veranstaltung. Erstmals wurden die schönsten selbstgebastelten Lampions bewertet. Viel Mühe steckte in den kleinen Kunstwerken, von denen die Schönsten prämiert wurden. Auch einige der Gruppenarbeiten der Vereine, die sich am Festumzug beteiligten, wurden honoriert. Ausgezeichnet wurden: die Kita „klein und GROSS“, der Heimatverein Dittmannsdorf, der Weihnachtsbauverein Zschopau und der Modelleisenbahnverein Zschopau. Die von den Zschopauer Banken zur Verfügung

Impressionen vom Festumzug

gestellten Prämien kommen der Vereinsarbeit zugute. Der Sonntag war geprägt von den Feierlichkeiten, anlässlich des 175jährigen Bestehens der Sparkasse. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Sponsoren, Unterstützern und Helfern für ihren Einsatz zu diesem großartigen Fest bedanken.

Nach dem Fest ist vor dem Fest. Deshalb sind wir sehr daran interessiert, auch in Zukunft Ihre Ideen und Vorschläge einzubinden. Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir würden uns sehr freuen:

E-Mail: Veranstaltungen@zschopau.de
Telefon: 03725/287164



Fotos:
Dietmar Tiltack



Neckarsulm

Foto: Bernhard J. Lattner

Joerg Schulze und Elke Weiss erschaffen Hommage an Neckarsulmer Partnerstädte - Großskulpturen-Ensemble auf Kreisverkehr an Städtischer Musikschule eingeweiht

Als Hommage an die Neckarsulmer Partnerstädte haben der Holzbildhauer Joerg Schulze und seine Partnerin Elke Weiss ein Großskulpturen-Ensemble aus fünf massiven Eichenstämmen geschaffen, das jetzt den Kreisverkehr an der städtischen Musikschule schmückt. Bürgermeister Klaus Grabbe übergab das Kunstwerk im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier gemeinsam mit den Künstlern der Öffentlichkeit. „Farblich fröhlich und in ihrer Symbolik positiv, stehen die fünf Eichen für unsere Verbundenheit mit den Partnerstädten“, erklärte Klaus Grabbe. Die fünf Eichenstämmen wurden auf Grundlage eines vom Gemeinderat genehmigten Vorwurfs von Joerg Schulze mit der Kettensäge bearbeitet und von Elke Weiss in Lasurtechnik farblich gestaltet. Die Stämme unterscheiden sich in Farbe und Größe und symbolisieren die Neckarsulmer Städtepartnerschaften. Je nach Dauer der Partnerschaft sind die ein bis zwei Tonnen schweren Holzbalken unterschiedlich lang. Spitzenreiter ist der Stamm für die französische Stadt Carmaux, die seit 1958 Partnerstadt von Neckarsulm ist, gefolgt von Bordighera (Italien, 1963), Grenchen (Schweiz, 1988), Zschopau (Deutschland, 1990) und Budakeszi (Ungarn, 1993). Die Namen der Partnerstädte hat Joerg Schulze mit der Kettensäge in das Holz geschnitzt. Nicht nur bei der farblichen Gestaltung der Stämme im Atelier in der Alten Kelter konnten interessierte Besucher den Künstlern über die Schulter schauen. Auch das Aufstellen der fertig gestalteten Stämme auf dem Kreisverkehr geschah unter den Augen der Öffentlichkeit. Damit folgte die Aktion dem Prinzip des Künstlersymposiums „Kunstbewegt“, das Joerg Schulze und Elke Weiss in diesem Jahr in eine Performance verwandelten. „Die Passanten konnten miterleben, wie ein monumentales Ensemble als Work in Progress entsteht“, berichtete Joerg Schulze. Eine Woche habe der künstlerische Prozess gedauert, die Balken auf dem Kreisverkehr zueinander zu positionieren und als spektrales Mikado auszurichten, bis das endgültige Erscheinungsbild feststand. Dabei schuf Joerg Schulze zum ersten Mal Kunst in einem Verkehrskreis. Seine Skulpturen sind in der Regel als „Play Art“ konzipiert und als spielerische Kunst auf öffentlichen Plätzen, Schulhöfen oder in Parks benutzt- und beispielbar. Auch das Neckarsulmer Großskulpturen-Ensemble war anfangs als Skulptur für den Stadtpark gedacht, wie Joerg Schulze verriet. Mit dem Kreisverkehr an der Musikschule habe man aber schnell einen prominenteren Standort gefunden. „Die Städtepartnerschaften sind ein wichtiger Teil im kulturellen Leben der Stadt“, betonte Joerg Schulze. „Daher steht die Skulptur an einem wichtigen kulturellen Punkt zwischen Musikschule, Ballei und ZOB.“ (snp)

Radspport im Zeichen der europäischen Idee

Zum mittlerweile 10. Mal starteten am 15.08.2015 insgesamt 9 holländische, tschechische und deutsche Radspportler in Barendrecht, einer Stadt vor den Toren von Rotterdam. Die Städte Barendrecht, Zschopau und Louny verbindet seit vielen Jahren eine Städtepartnerschaft, die im 2-Jahresrhythmus durch die gemeinsame Radfernfahrt „Cycletour“ mit Leben erfüllt wird.

Nach fünf regenreichen Tagen erreichten die Teilnehmer über Kleve, Münster, Höxter, Braunlage und Halle am Donnerstag, dem 20.08., unser schönes Sachsen, wo auch endlich die Sonne zum Vorschein kam. Mit knapp 170 km stand nun die längste Etappe der Cycletour 2015 nach Zschopau an. Von Halle kommend, wurden die Radler am Zwenkauer See von Carsten Brückner mit dem Rad empfangen. Gemeinsam mit dem Zschopauer Teilnehmer Steffen Tschirch geleiteten die Beiden unsere Gäste auf dem Weg ins Erzgebirge durch das Leipziger Land, vorbei am Rochlitzer Berg über das Chemnitztal und Frankenberg nach Flöha, um in Erdmannsdorf den ersten richtigen Berg der Tour hinauf nach Augustusburg in Angriff zu nehmen. Über Waldkirchen und Börnichen wurde um 17:30 Uhr Krumhermersdorf als Tagesziel erreicht. Dort wurden die Radspportler, wie in den Vorjahren, wieder hervorragend empfangen. Dank der Unterstützung der Stadtverwaltung Zschopau, des Ortschaftsrates Krumhermersdorf und des ehemaligen Hausmeisters der Krumhermersdorfer Schule, Herrn Günther Marsch, war alles für die Übernachtung in der ehemaligen Schule in Krumhermersdorf vorbereitet.

Bei einem gemeinsamen Abendessen mit dem neuen Oberbürgermeister von Zschopau, Herrn Arne Sigmund, und dem stellvertretenden Ortsvorsteher von Krumhermersdorf, Herrn John Holley, wurden bestehende Kontakte aufgefrischt, neue Bekanntschaften geschlossen und über manche aktuelle oder „historische“ Anekdote aus der Cycletour-Geschichte gelacht.

Am Freitag verabschiedeten sich die Teilnehmer, verbunden mit einem großen Dankeschön an die Verantwortlichen der Stadtverwaltung Zschopau für die hervorragende Herberge und Verpflegung, und machten sich auf die letzten ca. 110 km nach Louny.

Nach der Bekanntschaft mit dem schönen und bergigen Erzgebirge erreichten die Teilnehmer wohlbehalten und glücklich unsere Partnerstadt Louny und wurden vom Oberbürgermeister von Louny nach insgesamt rund 900 km herzlich willkommen geheißen.

Die Teilnehmer der Cycletour 2015 möchten sich hiermit nochmals ausdrücklich für die Unterstützung durch die Stadt Zschopau bedanken und freuen sich darauf, auch in 2 Jahren bei der 11. Austragung unsere schöne Stadt Zschopau wieder zu repräsentieren.



Jugendclub „High-Point“ Basketballcamp mit Trainern aus den USA

Gemeinsam mit dem TSV Zschopau und der Aktion „Jugend-schutz Sachsen e.V.“ führte der Jugendclubverein Zschopau e.V. in der letzten Ferienwoche ein Basketballcamp durch. Insgesamt 25 Teilnehmer aus Zschopau und Umgebung nahmen daran teil. Trainiert wurde in der MAN-Turnhalle. Die insgesamt 7 Trainer kamen aus Dallas (Texas). Sie sind selbst aktive Basketballer und spielen dort in einer College-Mannschaft bzw. sind in den USA als Trainer tätig. Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß beim täglichen Training. Sie lernten Wurftechniken sowie kleine Tricks und Kniffe für taktisches Spielverhalten. Der Sport und die Freude am Ballspielen standen natürlich im Vordergrund. Untergebracht waren alle im JFC „High-Point“. Hier wurden die Teilnehmer gepflegt und hatten außerdem die Gelegenheit sich mit Billard, Tischtennis und anderen Aktivitäten die Abende zu gestalten. Aber auch hier gab's noch Programm. Innerhalb des sogenannten Präventionssteils des Camps fanden Gespräche zu Alkoholkonsum und Drogen statt bzw. wie diese den menschlichen Körper letztendlich zerstören. Dies wurde anhand von Aufstellern und Bildmaterialien nochmals sehr plastisch dargestellt. Den Teilnehmern hat es bei uns sehr gefallen. Viele wollen gern wieder an einem solchen Camp teilnehmen. Wir werden uns für das kommende Jahr erneut bei der Deutschen Sportjugend - die dieses Camp in diesem Jahr finanziert hat - um Fördergelder für eine solche Maßnahme bemühen.



Jugendclub „High-Point“ 11 Tage Erholung und Bildung in Rumänien, für Familien aus unserer Region

Vom 13.-24.07.2015 waren sieben Familien, mit insgesamt 23 Teilnehmern, mit dem Jugendclubverein Zschopau e.V., im 1.135 km entfernten rumänischen Lugoj. Für die lange An- und Abreise, wurden wir mit elf Tagen Sonnenschein und einer Vielzahl unvergesslicher Eindrücke belohnt. Der Charakter der Reise war eine Kombination aus Bildung und Erholung. Für die teilnehmenden Kinder waren sicherlich Freizeitaktivitäten - wie baden gehen und spielen, Bootfahren und Eis essen - die schönsten Erlebnisse. Da dies ja dann außerdem noch mit den Eltern gemeinsam passierte und sie sich viel Zeit für ihre Schützlinge nahmen, war das nochmal ganz besonders toll für die Kinder. Das Wetter hat ebenfalls hervorragend mitgespielt. Für die Erwachsenen waren allerdings 40° im Schatten manchmal doch etwas anstrengend. Die Kinder lernten

bei unserer Dolmetscherin einige Worte in rumänischer Sprache, welche sie auch gelegentlich anwendeten. Wir haben viele kulturelle Besonderheiten Rumäniens kennengelernt und waren von der stets zu spürenden Offenheit und Freundlichkeit der Menschen fasziniert. Viele Menschen machten einen zufriedenen Eindruck. Dabei waren die Städte nicht immer nur schön anzusehen. Viele kaputte Häuser und Straßen, viel Müll, streunende Hund, jede Menge Bettler..., ganz viel Armut. Der Besuch einer Schule in Lugoj hat uns einen Einblick in die Lernbedingungen für die Kinder in Rumänien gegeben. Da ist man von deutschen Standards weit entfernt, kann aber dennoch mit hervorragenden Leistungen vieler Schüler aufwarten. Ein Besuch in einem Kinderheim, in welchem wir einige Spenden übergeben konnten, ließ die Armut des Landes nochmal deutlich werden. Wir konnten die Zimmer der Kinder und die Gemeinschaftsräume anschauen und erfuhren, dass die Kinder auch in die täglichen Prozesse der Reinigung, der Gartenarbeit und des Wäschewaschens mit einbezogen werden. Das Kinderheim ist auf Spenden angewiesen. Diese kommen vorwiegend aus dem westeuropäischen Ausland. Historische Stätten, Kirchen und Klöster begegneten uns in großer Vielzahl bei unseren Ausflügen. Einige haben wir uns auch von innen ansehen dürfen. Die Teilnehmer waren davon sehr fasziniert. In Rumänien ist besonders die Orthodoxe Kirche sehr intensiv vertreten. Alle Teilnehmer waren sehr positiv beeindruckt von der Reise, den Erlebnissen, dem Land und den Leuten. Die soziale Sicherheit, die sie aus Deutschland gewohnt sind, gibt es allerdings in Rumänien nicht. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 18%, so etwas wie Hartz IV gibt es hier nicht. Die Renten sind schmal und reichen eigentlich nicht fürs tägliche Leben. Dies wurde uns in den verschiedenen Gesprächen sehr deutlich. Das durchschnittliche Einkommen eines Vollverdieners liegt bei 300 bis 350 EUR. Die Preise für Lebensmittel sind in etwa so hoch wie in Deutschland. Da bleibt nicht viel übrig für die Erfüllung besonderer Wünsche. Trotz vielfach erlebter materieller Armut begegneten uns die Menschen mit Freundlichkeit und Herzlichkeit. Diese menschlichen Werte sollten wir in Deutschland auch wieder etwas mehr in den Vordergrund rücken. Wie bemerkte schon vor fast 2000 Jahren Mark Aurel - römischer Kaiser und Philosoph - so treffend:

„Vergiss nicht, man braucht nur wenig, um ein glückliches Leben zu führen.“



Jugendclub „High-Point“ Märchennacht

Als krönenden Abschluss der Sommerferien gab es noch eine Märchennacht. Die Kinder waren total begeistert und eine Oma schrieb uns dazu folgende Zeilen: „Am 19.08.2015 waren meine Enkelin Luisa und ich zu Gast bei der Märchennacht auf Schloss Wildeck. Im Schloss waren die Hexen los, es gab allerlei Beschäftigungen für die Kinder und Spuki trieb sein Unwesen. Luisa hat das Märchen und die Gestaltung des Lampions sehr gefallen. Einige wenige Eltern und Großeltern waren nur Zaungäste und konnten somit, durch Beobachtung, den Abend genießen. Absolut geil fand Luisa die Musikrunde. Es ist schon erstaunlich, mit welchen Dingen man Musik bzw. Krach machen kann. Das Highlight war wohl für alle Kinder der Umzug nachts durchs Schloss. Nachdem die Kinder wieder von den Hexen auf dem Schlosshof begrüßt wurden und dem Geist Spuki endlich der Schlüssel abgenommen wurde, gab es noch Hexentrunk, die Taufe einer Hexe und ein kleines Abschlussfeuerwerk. Ein toller Abend und ein großes Lob den Organisatoren für die erlebnisreichen Stunden. Meine Enkelin war total happy und schlief im Auto auf der Heimfahrt völlig erledigt ein. Euer Team hat gezeigt, dass Kinder heute noch begeistert werden können, also nicht nur einen Fernseher, den Computer oder ein Handy in der Freizeit brauchen. Vielen herzlichen Dank für diese sehr schöne Märchennacht!“

Jugendclub „High-Point“ Sommercamp

Wer jetzt denkt, nach Lugoj (Rumänien) wären unsere Ferien schon vorbei gewesen, der irrt sich. 20 Kinder verbrachten noch eine knappe Woche im Gelände vom Kanusportverein „Falke“ in Zschopau. Dieses Camp stand unter dem Motto „Alle Mann an Bord“. Das bedeutete, dass wir viel mit den unterschiedlichsten Booten über die Zschopau geschippert sind. Dazu hatten wir Ruderboote, Raftingboote und Kanus. Aber alle Mann an Bord bedeutete auch, dass die Kinder gemeinsam die Tage mit Aufgaben und Wettkämpfen verbrachten. Wir haben uns aber auch aus dem Gelände herausgewagt, waren mit dem Revierförster auf Entdeckungsreise durch unsere heimischen Wälder und haben den Zschopauer Stollen besucht. Dort erfuhren die Kinder einiges über den früheren Bergbau in Zschopau. Da nach diesem Besuch die Nacht über Zschopau schon hereingebrochen war, war es naheliegend den Rückweg als Nachtwanderung zu nutzen. Die mutigen Kinder sind den Weg zum Bootshaus ohne Taschenlampen gelaufen und waren der Meinung: „es war ja gar nicht spannend“, doch als das Tor vom Bootshaus verschlossen war und wir noch einen Umweg laufen mussten, änderte sich die Meinung der Kinder schlagartig - denn Waldgeister sprangen aus den Bäumen. Nach dem ersten großen Schreck mussten die Kinder herzhaft lachen.



Veranstaltungen

Internationale Enduro-Veranstaltung „Rund um Zschopau 2015“ am 09./10.10.2015

Das Internationale Endurowochenende von „Rund um Zschopau 2015“ wird in diesem Jahr am 09.-10.10.2015 stattfinden. Am Freitag, dem 09.10.2015, wird wieder der Prolog die Zuschauer begeistern. In diesem Jahr findet er nicht im MZ-Altwerk, sondern bei der Firma Klädtke Metallverarbeitung im ehemaligen MZ-Werk in Hohndorf an der Alten Marienberger Straße statt. Die Alte Marienberger Straße wird an diesem Tag ab 16:00 Uhr vom Kreisverkehr bis zum Ortseingang von Hohndorf als Einbahnstraße ausgeschildert. Die Fahrer starten immer paarweise ab 19:00 Uhr vom Parc Fermé im Hof des Schlosses Wildeck zum Prologareal und kehren nach einem kurzen Service im Fahrerlager wieder zurück in den Schlosshof. Unter Flutlicht treten immer zwei Fahrer gegeneinander an, um den mit künstlichen Hindernissen gespickten Prolog am schnellsten zu absolvieren. Hier kann man viel gewinnen, aber auch viel verlieren, bevor es am Samstagmorgen, dem 10.10.2015, um 8:00 Uhr losgeht. Die ca. 330 Teilnehmer aus dem In- und Ausland starten vor dem Rathaus auf dem Altmarkt der Großen Kreisstadt Zschopau. Zum Start sollten die Zuschauer ihre Fahrzeuge auf der Gabelsbergerstraße bzw. an den Anlagen abstellen, um einen reibungslosen Verkehrsablauf zu gewährleisten. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den beiden Märkten der Stadt. Bereits ab Donnerstag ist hier mit Einschränkungen, auf Grund der technischen Abnahme auf dem Schlossvorplatz und vor allem auf dem Altmarkt zu rechnen.

Hier das Wichtigste zum Streckenverlauf und den damit verbundenen verkehrsbedingten Besonderheiten in diesem Jahr:

Die Thumer Straße in Zschopau ist in Richtung Schlößchen als Einbahnstraße ausgewiesen. Das Parken ist in Richtung Schlößchen rechtsseitig erlaubt.

Die Alte Marienberger Straße in Zschopau ist an diesem Tag von der Straße Am Umspannwerk bis zum Kreisverkehr als Einbahnstraße ausgewiesen, wie auch die Straße Am Umspannwerk und die Obere Mühlstraße.

In Börnichen wird wieder ein Parkplatz am Sportplatz eingerichtet und die Verbindungsstraße von Börnichen nach Grünhainichen wird gesperrt. Am Schlammloch werden wie immer zahlreiche Zuschauer erwartet.

Das Truschbachgelände wird von Waldkirchen bis zum Witzschdorfer Kreuz Einbahnstraße sein. Eine Sonderprüfung wird hier in diesem Jahr nicht ausgetragen.

Die K8175 von Wilischthal oberhalb vom Hotel „Schlösselmühle“ bis OE Weißbach wird als Einbahnstraße eingerichtet. Der Veranstalter hat im Gelände der ehemaligen Papierfabrik Parkmöglichkeiten für die Zuschauer, welche zu den beiden Weißbacher Auffahrten wollen, eingerichtet. Die Einfahrt ist unmittelbar nach der Einmündung aus Richtung Schlößchen auf die K8175.

Erstmals neu und interessant wird das Areal der Trainingsstrecke vom MC Amtsberg e.V. sein. Ausreichend Parkmöglichkeiten werden auf dem angrenzenden Feld vorhanden sein. Gegenwärtig wird noch geprüft, ob die Straße von Weißbach in Richtung Geleinau als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann. Näheres dazu wird vor der Veranstaltung in der Freien Presse zu lesen sein.

Im Steinbruch in Venusberg wird der Besucherparkplatz wieder auf dem Feld oberhalb vom Freibad sein. Die Zu- und die Abfahrt zu diesem Parkplatz wird über die Straße am Steinbruch ausgewiesen. Von da aus sind es nur ein paar

Fußschritte bis zum Endurotest, der dritten Sonderprüfung entlang der Fahrstrecke.

Die Herolder Straße wird zur Einbahnstraße von der Waldsiedlung im Ortsteil Spinnerei bis zur Einfahrt zur Gaststätte Gartenheim in Höhe des Steinbruches. Die unmittelbar angrenzende Auffahrt „Weberhang“ bietet für den Zuschauer wieder die Möglichkeit, hautnah an der Strecke die Fahrer beim Erklimmen des Berges zu bewundern.

Um an den „Teufelsberg“ in Scharfenstein zu gelangen, kann der große Parkplatz an der Zschopau für die parkenden Fahrzeuge genutzt werden.

Die Zuschauer werden gebeten, an allen interessanten Punkten unbedingt die Verkehrsbeschilderung zu beachten und ihre Fahrzeuge nur auf dafür vorgesehenen Parkplätzen abzustellen. Die Polizeibeamten werden für die Durchsetzung der Beschilderung sorgen.

Eventuelle Änderungen werden in der Freien Presse bekannt gegeben.

Der MSC „Rund um Zschopau“ e.V. im ADAC wünscht allen Fans, Besuchern und Gästen viel Spaß, einen spannenden Wettkampf und lädt alle zur Siegerehrung am Samstagabend um 20:00 Uhr mit anschließender Race-Party in die Festhalle im MZ-Altwerk ein.

Sabine Hoheisel
Straßenverkehrsbehörde

Neu - und nur bei uns...

„Was ist neu? Und das auch nur bei uns?“, mag jetzt Mancher denken. Hier des Rätsels Lösung:

Ab sofort haben Besucher von Schloss Wildeck die Möglichkeit, jeden Freitag um 15:00 Uhr, sich einer fachkundigen Führung durch die Motorradausstellung anzuschließen. Steffen Süß, ehemaliger MZ-Mitarbeiter, begleitet die Gäste und lässt mit vielen Anekdoten, kleinen Geschichten und interessantem Hintergrundwissen den Besuch für jeden Technikinteressierten zu einem Erlebnis werden - und das alles ohne Aufpreis. Nutzen Sie dieses Angebot und erfahren Sie so mehr über unsere Ausstellung, die mit über 80 DKW- und MZ-Maschinen, Stationärmotoren, Gerätschaften, Unikaten, persönlichen Gegenständen und der beliebten Videowand schon viele Besucher aus zahlreichen Ländern anzog. Übrigens: Eine Führung ist auch an anderen Werktagen nach Voranmeldung möglich, vereinbaren Sie einfach an der Museumskasse einen Termin (Tel.: 03725/287170).

Steffen Haupt
Schloss Wildeck

Veranstaltungstipp der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

LIEBLINGSLIEDER
mit Scarlett O' & Jürgen Ehle



Die Sängerin SCARLETT O' - Charakterstimme mit Wiedererkennung- und Gänsehauteffekt und der Gitarrist JÜRGEN EHLE - der stilichere Klangmeister auf allen mit Saiten bespannten Brettern namens Gitarre - präsentieren ihre neuen Lieblingslieder! Das neue BEST OF des Musikerpaars SCARLETT O' & JÜRGEN EHLE ist ein ganz besonderes Konzertprogramm. Die Künstler haben ihr Publikum befragt, welche Lieder aus den diversen gemeinsamen Produktionen der vergangenen Jahre auf die Bühne sollen. Und die Fans haben ihren Job als Programm-

gestalter genussvoll gemeistert, ein wahres Überraschungspaket an Vorschlägen und Wünschen gepackt - mit dabei auch Songs von anderen Interpreten. Dieser musikalische Höhepunkt des Bibliotheksveranstaltungsjahres, mit der ehemaligen Sängerin der Folkgruppe „Wacholder“ und des Gitarristen der Rockgruppe „Pankow“, wird präsentiert

**am Freitag, dem 30. Oktober 2015, 19:30 Uhr,
im Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal.
Eintritt: 8,00 Euro VVK / 10,00 Euro AK**

Kartenreservierungen in der Stadtbibliothek Zschopau, unter der Telefonnummer 03725/287191 oder auch per Mail unter stadtbibliothek@zschopau.de

An dieser Stelle noch einige kleine Informationen zum Künstlerpaar: Unterschiedlicher könnte die musikalische Herkunft des Musikerpaars nicht sein.

Sie, Sängerin, hat nach Kirchenmusik und Ausflügen ins Chanson eine der bekanntesten ostdeutschen Folkbands - WACHOLDER - mitbegründet und diese 23 Jahre, bis zur Auflösung im Januar 2001, wesentlich geprägt.

Er, Gitarrist, Studiomusiker, Tonmeister, Film- und Theaterkomponist, war 1981 Gründungsmitglied und Kopf der Ostberliner Rockband PANKOW, die bis 1999 regelmäßig - seither sporadisch, tourt. 1998 war EHLE Produzent der letzten WACHOLDER- und der ersten SCARLETT O'-CD und seit 2000 stehen sie mit mehreren verschiedenen Konzertabenden gemeinsam auf der Bühne.

In ihre Programme fließen die musikalischen und inhaltlichen Erfahrungen und Vorlieben der beiden Musiker genauso ein, wie mehr und mehr eigene Texte und Kompositionen. Es geht vom Folksong über Pop und Rock bis zur Arie, vom Schlaflied bis zur Filmmusik. Die Themen sind so abwechslungsreich wie das Leben - reichen von Liebeserklärungen bis zur Politik.

Online-Verbund „Liesa“ wird mit dem Sächsischen Bibliothekspreis 2015 ausgezeichnet

Seit drei Jahren können die Leserinnen und Leser der Stadtbibliothek Zschopau neben Printmedien auch elektronische Medien (eBooks, ePaper, Hörbücher) über die Onlinebibliothek „Liesa“ (library community for e-lending in saxony) entleihen. Unsere Stadtbibliothek ist Gründungsmitglied dieses Online-Verbundes, dem heute 31 Stadt- und Gemeindebibliotheken aus Sachsen angehören. Nun wird diese herausragende und kundenorientierte Bibliotheksarbeit des derzeit größten und leistungsstärksten Verbundes Sachsens mit der Verleihung des Sächsischen Bibliothekspreises 2015 gewürdigt. Der Preis wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in Kooperation mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. ausgeschrieben und ist mit 4.000 Euro dotiert. Er wird am 24. Oktober 2015 während einer Feierstunde in der Stadtbibliothek Döbeln, an die Koordinatorin des Verbundes Frau Kleine, durch die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, überreicht. Den 4.605 Nutzern der „Liesa-Onlinebibliothek“ standen im Jahr 2014 7.288 Titel in 14.679 Exemplaren zur Ausleihe zur Verfügung. Die Medien wurden 56.650-mal entleihen! Somit nutzte jeder Liesa-Nutzer dieses Angebot im Durchschnitt 12 Mal im Jahr! Das Liesa-Projekt wird von den Kulturräumen Erzgebirge-Mittelsachsen, Leipziger Raum, Meißen - Säch-



sische Schweiz - Osterzgebirge, Oberlausitz-Niederschlesien und Vogtland-Zwickau sowie den Bibliotheksträgern unterstützt. In der Stadtbibliothek Zschopau werden 5% des jährlichen Medien-Etats für den Kauf von e-Medien ausgegeben. 176 Online-Leser haben 617 Online-Entleihungen im Jahr 2014 getätigt!

Wir freuen uns, als Mitpreisträger, dieses Angebot unseren werten Leserinnen und Lesern auch weiterhin zur Verfügung stellen zu können und hoffen auf eine rege Nutzung!

Ihr Team der Stadtbibliothek Zschopau

Ankündigung 77. Bornwaldschau des Rassegeflügelzuchtvereins Krumhermersdorf e.V.

Vom 06. bis 08. November 2015 führt der Rassegeflügelzuchtverein Krumhermersdorf e.V. seine 77. Bornwaldschau durch. Die Schau findet im Vereinshaus Krumhermersdorf am

Freitag, den	06.11.2015	15:00 - 19:00 Uhr
Sonnabend, den	07.11.2015	09:00 - 19:00 Uhr
Sonntag, den	08.11.2015	09:00 - 15:00 Uhr

statt.

Es werden ca. 400 Tiere in unterschiedlichen Rassen und Farbschlägen gezeigt. Zudem findet eine große Tombola statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt für Kinder ist kostenfrei.



1025 Flötentöne

Konzert zum 25-jährigen Bestehen
des Zschopauer Flötenkreises

17. Oktober 2015 - 17.00 Uhr
St.-Martins Kirche Zschopau

DKW-Siedlungsverein Zschopau - „Tag der offenen Tür“ am Sonnabend, dem 17.10.2015, von 10:00 bis 16:00 Uhr



Mit dem DKW-Siedlungsverein Zschopau e.V. präsentiert sich ein erst im Juli eingetragener Verein der Öffentlichkeit. Unter den 27 Vereinsmitgliedern befinden sich auch Prof. Dr. Carl Hahn (junior), Sohn des DKW-Verkaufsleiters Dr. Carl Hahn (senior), und Norbert Kaaden, Sohn der MZ-Legende Walter Kaaden. Alle Interessierten sind am 17. Oktober 2015 in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr in die Vereinsräumlichkeiten in Zschopau, Neue Marienberger Straße 189 (altes MZ-Werk, oberer Eingang) ein-

geladen. Die Besucher können sich auf eine kleine Ausstellung zur DKW/MZ-Siedlungsgeschichte, auf Impressionen von den vergangenen Siedlungsfesten und auf die Historie des Motorradbaus in Zschopau freuen. Die Vereinsmitglieder geben zudem Einblick in die derzeitige und zukünftige Arbeit des Vereins. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Geschichte der DKW-Siedlung beginnt mit dem rasanten Aufschwung der DKW-Motorradproduktion Anfang und Mitte der zwanziger Jahre. Wohnraum für die zahlreichen Beschäftigten war knapp und so wandten sich die Zschopauer Motorenwerke J.S. Rasmussen seit 1927 mehrfach an den Zschopauer Stadtrat, um die Genehmigung für den Bau einer Werkssiedlung zu erhalten. Diese Erlaubnis wurde am 10.07.1928 erteilt, das Land Sachsen stellte dafür ein Darlehen in Höhe von 250.000 Reichsmark bereit und J.S. Rasmussen gewährte jedem Siedler ein Darlehen von 1.000 Reichsmark. Kurz darauf begannen die Bauarbeiten und im November 1929 konnten 68 Familien ihr neues Zuhause beziehen. Ein halbes Jahr später wurde der DKW-Siedlungsverein gegründet, der seine monatlichen Versammlungen im „Goldenen Stern“ abhielt. Beim Bombenangriff in der Nacht vom 14. zum 15.02.1945, der auch in der Umgebung von Zschopau schwere Verwüstungen anrichtete, wurde der rechte Seitenflügel des Ledigenheims komplett zerstört. Viele Siedlungshäuser wurden beschädigt, sieben Menschen starben (siehe dazu Artikel von Carsten Beier im Stadtkurier vom Februar 2015). Aufgrund einer Rundverfügung der Landesverwaltung Sachsen wurde der DKW-Siedlungsverein am 22.01.1949 von Amts wegen aus dem Vereinsregister gelöscht. Beginnend mit dem 25-jährigen Jubiläum 1954 wurden von den Bewohnern in der Folgezeit zu runden Jubiläen mit großem Engagement regelmäßig Siedlungsfeste organisiert, die auch über die Siedlungsgrenzen hinaus für Begeisterung bei den Besuchern sorgten. Sicherlich ist vielen Zschopauern das 85-jährige Jubiläum unter dem Motto „Der Zschopenberg feiert!“ im September 2014 noch in guter Erinnerung. Die Mitglieder des DKW-Siedlungsvereins Zschopau freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite: www.dkw-siedlungsverein.de

Olaf Wirth / Frank Heyde

• **Schloss Wildeck** •



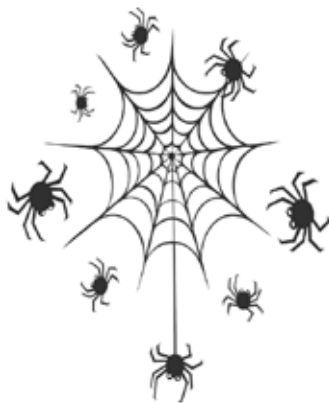
Ferienspaß für Königskinder

„Spuk im Schloss“

am 21.10.2015

von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Einlass: 18:00 – 18:30 Uhr



Eintritt: 3,00 €



www.zschopau.de

• Schloss Wildeck •

„Spuk im Schloss“

am Mittwoch, 21.10.2015 / 18:00 - 21:00 Uhr

Im Rahmen der Aktion „Ferienspaß für Königskinder“ verwandelt sich unser Schloss Wildeck wieder in ein „Spukschloss“.

Alle Kinder im Alter **ab 6 Jahren**, die sich nicht so schnell fürchten, sind herzlich eingeladen. In unserem „Labyrinth des Grauens“ warten eine Hexenschule und allerlei andere schauerhafte Unwesen auf euch. Gern könnt ihr in einem schaurig, furchterregenden Kostüm zu uns kommen!

Des Weiteren warten mehrere gruselige Überraschungen und eine Bastelstraße auf euch! Für den kleinen Hunger ist auch gesorgt, ein Imbiss kann käuflich erworben werden.

Einlass von 18.00 - 18.30 Uhr

Eintritt: 3,00 € pro Person



Anmeldungen für Kinder ab 6 Jahren unter:
veranstaltungen@zschopau.de oder 03725/ 287 164

Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, bitten wir die Eltern um die schriftliche Einverständniserklärung, die jedes Kind vor der Veranstaltung am Einlass abgeben muss. Diese Erklärung finden Sie im Internet bei facebook/Schloss Wildeck, außerdem liegt sie an der Museumskasse im Schloss Wildeck aus.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme nur mit einer Einverständniserklärung möglich ist.

✂-----

Einverständniserklärung

Name: _____ Alter: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer des Erziehungsberechtigten: _____

Hiermit gestatte ich meinem Kind den Besuch der Veranstaltung „Spuk im Schloss“ im Schloss Wildeck in Zschopau am 21. Oktober 2015 und Sorge für einen gesicherten Hin- und Rückweg meines Kindes.

- ich hole mein Kind nach der Veranstaltung ab
- mein Kind wird abgeholt von: _____
- mein Kind verlässt die Veranstaltung selbst

_____, _____
Datum/ Unterschrift der Erziehungsberechtigten



www.zschopau.de

Weitere Veranstaltungstipps im Monat Oktober

montags

18:00 – 21:00 Uhr Tischtennis für Herren, Jugendclub High Point
14-tägig, 14:00 – 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (05./19.10.)
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe (12./26.10.), Mehrgenerationenhaus
14-tägig, (gerade KW), 09:00 – 11:00 Uhr, Elterntankstelle – für Kinderbetreuung kann gesorgt werden, Jugendclub High Point

dienstags

08:00 – 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
13:00 – 18:00 Uhr, Sportnachmittag für alle Interessierten, Jugendclub High Point
19:30 Uhr Schnitzen für jedermann, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstr. 78
14-tägig, 17:00 – 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus
monatlich 1. Dienstag, 19:00 Uhr Treffen DKW Siedlungsverein Zschopau, Vereinsräume Alte Marienberger Str. 189 (altes MZ-Werk, oberer Eingang) in Zschopau

mittwochs

09:00 – 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point
10:30 – 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (28.10.), Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
17:30 Uhr, Lauftreff der Laufgemeinschaft Zschopau, Wintersportzentrum
18:00 – 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point
14-tägig, 10:00 – 12:00 Uhr, Tanzkurs 50+ (07./21.10.), Unkosten pro Termin 4,00 €, Mehrgenerationenhaus

donnerstags

16:00 – 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
16:30 – 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point
15:30 – 17:00 Uhr, Trainingszeit Volleyball zum Kennenlernen, Berufsschulzentrum Zschopau
17:00 – 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point
16:00 – 18:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Jugendliche, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
17:00 – 19:00 Uhr, Klöppelabend, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
18:00 – 20:00 Uhr, Schnitzabend für Erwachsene, Schnitzerheim, Gartenstraße 3
18:00 Uhr, Klöppeln für jedermann, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstraße 78
20:15 – 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf
monatlich 3. Donnerstag, 17:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

Sonntag, 04.10.

8:00 – 17:00 Uhr Floh- und Trödelmarkt
Treff: Schloss Wildeck, Schlosshof

Montag, 05.10.

8:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 – 16:00 Uhr Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 06.10.

19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag im Klub
Treff: Mehrgenerationenhaus

Mittwoch, 07.10.

14:30 Uhr „LESELUST“ mit Frau Klemm
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 08.10.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Freitag, 09.10.

20:00 Uhr Philosophischer Stammtisch
Treff: Mehrgenerationenhaus
19:00 Uhr Prolog zu „Rund um Zschopau“
Start: Hof Schloss Wildeck
Austragungsort: ehem. MZ-Werk Alte Marienberger Straße, Hohndorf

Samstag, 10.10.

ab 8:00 Uhr „Rund um Zschopau“ - Enduroveranstaltung
Start: Altmarkt Zschopau

Montag, 12.10.

8:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 13.10.

17:30 Uhr AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 14.10.

10:30 Uhr 70 Jahre Volkssolidarität
Treff: Jugendclub Zschopau
12:58 Uhr Abfahrt zum Kegeln nach Gornau
Treff: Busbahnhof; Neue Mitspieler gesucht!
14:30 – 16:30 Uhr Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
19:00 Uhr SHG-DIABETIKER
Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 15.10.

10:00 Uhr Stadtführung
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse
15:30 Uhr Basteln für den Spuk im Schloss – Kinderveranstaltung
Treff: Schloss Wildeck, Heinis Kinderparadies

Montag, 19.10.

8:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
14:00 – 16:00 Uhr Klöppelgruppe II
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 20.10.

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
Treff: Mehrgenerationenhaus
19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 21.10.

14:00 Uhr Verband Bewegungsgeschädigter
Treff: Mehrgenerationenhaus
18:00 – 21:00 Uhr „Spuk im Schloss“ – Gruselparty mit Spiel und Spaß
Treff: Schloss Wildeck

Donnerstag, 22.10.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Blau-weiße Stube

Sonntag, 25.10.

10:00 Uhr Philatelisten
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Montag, 26.10.

8:00 – 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
09:30 Uhr Vorlesen in der Kita „Piffikus“
Treff: Kita „Piffikus“

Dienstag, 27.10.

17:30 Uhr AG Schach
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum
14:00 – 17:00 Uhr Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung

Mittwoch, 28.10.

14:30 – 16:30 Uhr Klöppelgruppe I
Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Freitag, 30.10.

19:30 Uhr „Lieblingslieder“ – Konzertprogramm mit Scarlett O' und Jürgen Ehle
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Ausstellungen

ab Dienstag, 13.10.
10:00 – 17:00 Uhr Ausstellung „Zum 75. Todestag von Reinhold Timme“
Erinnerungen an den bedeutenden Heimatforscher und Chronisten
Ort: Schloss Wildeck, Roter Saal



Geburtstage

**Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern,
die im Monat Oktober ihren Ehrentag begehen:**

Stadt Zschopau

70. Geburtstag

Nina Kerber
Waltraud Kirschner
Hans Kramp
Amalia Krugle
Jürgen Mieder
Eva Schönherr
Ulla Siegert
Margitta Walther

71. Geburtstag

Dieter Clausnitzer
Helga Gerstner
Jürgen Hahmann
Erhard Kaiser
Gisela Michaelis

72. Geburtstag

Roland Beyer
Karin Förster
Gerd Hauswald
Günther Höhne
Rainer Naumann
Karla Schönherr

73. Geburtstag

Gottfried Berger
Eleonore Hanelt
Bernd König
Rolf Oestereich
Gudrun Sauerstein
Christine Schmieder
Dieter Schönherr
Jutta Schulze
Rita Thiele
Arnd Vierig
Ingeburg Walther

74. Geburtstag

Eberhard Findeisen
Waltraud Krüpfanz
Ingrid Müller
Renate Peschel
Helga Pilz
Stefan Preißler
Klaus Trommler
Renate Voit

75. Geburtstag

Bernhard Becker
Marianne Burkhardt
Christian Fischer
Manfred Flohr
Lothar Hahn
Rosmarie Hähnel
Monika Holley
Rüdiger Mehlhorn
Heinz Piermeier

76. Geburtstag

Renate Huhle
Walter Mickley
Inge Neubert
Hiltrud Tanzmann

77. Geburtstag

Monika Beyer
Helga Böttcher
Helmer Grüner
Renate Hoffmann
Elfriede Hofmann
Erika Ingler
Manfred Martin
Christa Pudwell
Helga Schuffenhauer
Helga Schwarzenberger
Peter Stöckel

78. Geburtstag

Karl Drechsler
Klaus Dürig
Liane Schönherr
Stephanie Schönherr

79. Geburtstag

Joachim Feldmann
Ellentraut Heß
Manfred Hesse
Karl Hochhaus
Annelies Knorr
Gerda Mückisch
Dieter Röth
Brigitte Schwarzer

80. Geburtstag

Manfred Böttcher
Martha Hanke

Eberhard Nitzsche
Margit Pfaff
Werner Pintaske
Christa Röder
Christa Schroth
Lothar Weidner

81. Geburtstag

Ruth Hofmann
Gertraute Lindner
Christa Melzer
Hannelore Meusel
Judith Morgenstern
Horst Schramm
Erika Schulze
Gerda Wolf

82. Geburtstag

Manfred Martin
Edith Schulz

83. Geburtstag

Harald Bachmann
Edith Klemm
Anna Köhler

84. Geburtstag

Sigrid Hartmann

85. Geburtstag

Inge Arnold
Karl-Heinz Joseph
Katharina Klemm
Irmgard Stoll

86. Geburtstag

Egon Berger
Thea Doerbandt
Ingeburg Günther
Johanne Linke
Hilde Nötzold
Günter Richter
Annelore Weber

87. Geburtstag

Waltraud Löschner
Hanna Rißling

88. Geburtstag

Mathea Hengst
Manfred Hofmann
Annemarie Lang
Ingeburg Münzner

89. Geburtstag

Johannes Opitz
Manfred Schubert

90. Geburtstag

Horst Ludwig

91. Geburtstag

Dora Klaffenbach

92. Geburtstag

Gerhard Richter

93. Geburtstag

Max Boldt

OT Krumhermersdorf

71. Geburtstag

Sieglinde Thiele
Gerti Weber

73. Geburtstag

Helga Uhlmann

74. Geburtstag

Fredi Horn
Claus Richter
Reiner Richter
Siegfried Timmel

75. Geburtstag

Elfriede Richter

76. Geburtstag

Reiner Beyer
Christine Ihle
Reiner Mehner

77. Geburtstag

Klaus Mehner

78. Geburtstag

Werner Kahl
Maria Witt

79. Geburtstag

Erika Haugke

80. Geburtstag

Werner Ratdke

81. Geburtstag

Konrad Mehner

84. Geburtstag

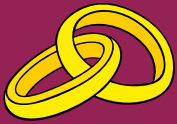
Freia Ehrhardt
Gertraude Weigelt

85. Geburtstag

Siegfried Fröhner
Waltraut Richter

86. Geburtstag

Edelgard Mildner



Eheschließungen

- 08.08.2015** **Nick und Dr. Carolin Pudwell, geb. Meyer**
Gornau OT Dittmannsdorf und Zschopau
- 20.08.2015** **Alekos und Franziska Bibudis, geb. Korb**
Chemnitz



Sterbefälle

- 12.08.2015**
Dr. Dora von Wolffersdorff
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 83 Jahren
- 17.08.2015**
Christine Mauersberger
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 72 Jahren
- 17.08.2015**
Renate Bader
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 75 Jahren
- 18.08.2015**
Gerhard Bergd
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 76 Jahren
- 21.08.2015**
Ursula Neumann
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 72 Jahren
- 25.08.2015**
Gottfried Gerlach
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 87 Jahren
- 29.08.2015**
Ingolf Schönherr
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 53 Jahren

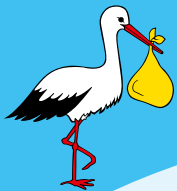


Jubiläen

**Das Fest der goldenen Hochzeit,
den 50. Hochzeitstag, begehen in Zschopau**

Renate und Werner Meyer
am 16.10. in Zschopau

Herzlichen Glückwunsch und noch viele schöne
gemeinsame Jahre.



Geburten in Zschopau

- 04.08.2015** **Anina Hengst**
Eltern: Alexandra und Marcus Hengst, Gornau
- 31.08.2015** **Samantha Susanne Götz**
Eltern: Susanne und Marco Stanley Götz, Zschopau

— Anzeigen —

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT

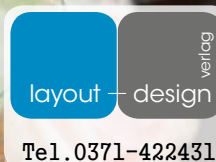
TEL. (0 37 25) 22 99 2

www.antea-bestattung.de

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.



Danken Sie zu einem besonderen
Anlass mit einer Anzeige!



BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. **GUDRUN SCHWARZ**
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

Sportliches



BSG Motor Zschopau - News

Die Fußball-Saison 2015/2016 ist nun schon wieder einige Wochen und Spiele alt. Die Motoren sind in der neuen Spielklasse, der Kreisliga - Staffel Ost, angekommen. Erwartungsgemäß konnten nicht alle Spiele gewonnen werden, schließlich ging man als Aufsteiger ins Rennen. Bei aller Konzentration, 100 Prozent Einsatzbereitschaft, keinen schwerwiegenden Verletzungen sowie ab und an einem Quäntchen Glück sollte am Saisonende ein Platz im ersten Tabellendrittel drin sein. Auch im Pokalwettbewerb lieferte die BSG Motor zwei solide Partien ab. Nach dem Erfolg in der Ausscheidungsrunde gegen den Erzgebirgsligisten vom SV Großrückerswalde konnte auch die nächste Runde mit einem 2:1 Erfolg gegen den TSV Grün-Weiß Mildenaue siegreich gestaltet werden. Die Spiele für das erreichte Achtelfinale sind für den 6. Dezember angesetzt.

100 Prozent Einsatzbereitschaft, keinen schwerwiegenden Verletzungen sowie ab und an einem Quäntchen Glück sollte am Saisonende ein Platz im ersten Tabellendrittel drin sein. Auch im Pokalwettbewerb lieferte die BSG Motor zwei solide Partien ab. Nach dem Erfolg in der Ausscheidungsrunde gegen den Erzgebirgsligisten vom SV Großrückerswalde konnte auch die nächste Runde mit einem 2:1 Erfolg gegen den TSV Grün-Weiß Mildenaue siegreich gestaltet werden. Die Spiele für das erreichte Achtelfinale sind für den 6. Dezember angesetzt.

Termine:

11.10.2015

BSG Motor Zschopau - VfB Annaberg II 15:00 Uhr

25.10.2015

BSG Motor Zschopau - SG 47 Wolkenstein 14:00 Uhr

F-Junioren (Spielort: Großolbersdorf):

03.10.2015 Anstoß: 9:15 Uhr

SpG Scharfenstein-Großolbersdorf/Zschopau - SpG Deutschneudorf/Heidersdorf

31.10.2015 Anstoß: 9:15 Uhr

SpG Scharfenstein-Großolbersdorf/Zschopau - FSV Motor Marienberg

(OW)

Heimspiele TSV Zschopau - Abt. Handball

Samstag, den 03.10.2015

13:00 Uhr wB	TSV Zschopau	-	Stahl Chemnitz
14:30 Uhr mA/B	NSG Zschopau/Borstend.	-	Mulde – Löwen
16:00 Uhr Fr	TSV Zschopau	-	TSV Lichtentanne
17:45 Uhr 2. Mä	TSV Zschopau II	-	HSV Zwönitz

Sonntag, den 11.10.2015

12:15 Uhr mB	NSG Zschopau/Borstend.	-	TSV Mittweida
13:45 Uhr 2. Mä	TSV Zschopau II	-	Rot. Borstendorf
15:30 Uhr 1. BM	TSV Zschopau I	-	SV Schneeberg II

Samstag, den 17.10.2015

14:30 Uhr 2. Mä	TSV Zschopau II	-	NSG Glauchau/Meerane IV
-----------------	-----------------	---	-------------------------

Volleyball in Zschopau



Nachdem am letzten Septemberwochenende nochmals ein Testspiel gegen den Tabellendritten der 2. Bundesliga, dem GSVE Delitzsch, ausgetragen wurde, steht nun der Start in die neue Drittligasaison unmittelbar bevor. Dieses Spiel wurde mit einem Teil seines Erlöses den Tierheimen in Zschopau und Chemnitz, sowie dem Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e.V. gewidmet. Dank gilt hier an unsere Fans und Gäste. Informationen hierzu und über weitere Aktionen gibt es später. Unsere Männermannschaft kann zukünftig auf einen verstärkten 14-Mann Kader zurückgreifen. Ebenso wurde das Team auf der Bank um Trainer Marco Donat, die Co-Trainerin und Athletiktrainerin Laura Preißler, dem Mannschaftsleiter und Scout Thomas Pfeifer sowie den beiden Physiotherapeuten Steffi Förster und Nora Lehmann verstärkt. Hier gilt der Dank an die Physiotherapie Vieweger und Förster aus Zschopau. Marco Donat steht nun seit Anfang September als Trainer zur Verfügung. Der 34-jährige 1,98 Meter-Hüne spielte jahrelang für RWE Bottrop in der 1. und 2. Volleyball-Bundesliga und übernahm dort später als Co-Trainer und Geschäftsführer Verantwortung. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollen ihm nun bei uns zugutekommen. Dank gilt dem ehemaligen Trainer Thomas Pfeifer, der weiterhin „seinen Jungs“ zur Verfügung steht und zusätzlich als neuer sportlicher Leiter des VC Zschopau arbeiten wird. Viel Erfolg Marco und Danke Thomas.



Trainervertragsunterzeichnung August 2015 - Marco Donat, Thomas Pfeifer und Günter Palaschewsky (v.l.n.r.)

Auch für unsere Damenauswahl beginnt eine neue Zeitrechnung - neue Liga und neuer Ball. Seit August trainiert das Team für Erfolge in der Vierthöchsten Liga, der Regionalliga Ost. Auch diese Mannschaft konnte sich personell verstärken. In einem Testturnier in Halle konnte der Leistungsstand des Teams geprüft werden, mit zwei Siegen und einem Unentschieden war man sehr zufrieden. Der gesamte VC und die Fans wünschen unseren Damen alles Gute und viele Dreier in der neuen Saison. Als Fans können sie meist samstags ab 15:00 Uhr die Damen anfeuern und abends ab 19:00 Uhr ein spannendes Spiel in der 3. Liga verfolgen. Dabei steht auch in dieser Saison unser Cateringteam immer mit reichlich Speis und Trank zur Verfügung.

Denken sie auch daran, freitags gibt es in der Bäckerei Vieweger das Volley-Vital-Brot. Mit dem Kauf unterstützen sie unseren Verein. Danke.

TSV Zschopau - Volleyball:

Heim-Spieltermine Oktober Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau

Dritte Liga Männer

17.10.15	19:00	TSV Zschopau	VC Dresden
31.10.15	19:00	TSV Zschopau	TSV Niederviehbach

Regionalliga Ost Damen

31.10.15	15:00	TSV Zschopau	VV 70 Meiningen
----------	-------	--------------	-----------------

Bestellen sie schon jetzt die neue Saisondauerkarte für die Heimspiele.

Für unsere Jüngsten - wöchentliche Trainingszeiten zum Kennenlernen:

donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau

Wer nichts verpassen möchte abonniert den InfoBrief als zusätzlichen Service des VC Zschopau. Informationen und Anfragen unter 01520/1756916 oder per E-Mail: info@vc-zschopau.de. Wichtige Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage www.vc-zschopau.de

Rafael Hausotte
VC Zschopau - Vorstand

22. Nikolausturnier des BSV Chemnitz am 12. Dezember 2015 in der Martin-Andersen-Nexö-Schule Zschopau

Wie jedes Jahr findet Anfang Dezember unser Nikolausturnier statt. Auch dieses Jahr möchten wir mit euch spannende Spiele erleben und das Volleyballjahr so langsam ausklingen lassen. Die Halle ist ab 7:30 Uhr geöffnet, die Begrüßung findet 8:30 Uhr statt. Der Spielbeginn ist 9:00 Uhr und das Ende gegen 18:00 Uhr zu erwarten. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Und wie bei jedem Turnier: Wer zuerst meldet, darf teilnehmen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20 Mannschaften.



Wir spielen nach den aktuellen Regeln - hier die Wichtigsten auf einen Blick:

- sechs Spieler, mit mindestens 3 Frauen auf dem Spielfeld
- Punktwertung nach neuem Reglement
- Zentraler An- und Abpfiff
- nach dem Abpfiff wird der Ball nicht ausgespielt.

Pro Mannschaft ist eine Startgebühr von 20,00 Euro bis zum 20.11.2015 zu überweisen. Als Abschluss des Turniers findet eine gemeinsame Abendveranstaltung mit den Fußballern des BSV AOK Chemnitz statt, welche ebenfalls alljährlich ein Nikolausturnier veranstalten. Die Abendveranstaltung findet im Gasthof Witzschdorf statt. Der Beginn ist für 20:00 Uhr angesetzt. Dafür erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 18,00 Euro pro Person, der bitte bis 20.11.2015 zu überweisen ist. Übernachtungsmöglichkeiten sind bitte selbst zu buchen. Gleich das beigefügte Meldeformular ausfüllen und bis spätestens 15.11.2015 zurück senden an:

dieletztmohikaner@gmail.com

Wir freuen uns auf Eure Teilnahmebestätigung!

Ute Müller
Sektionsleiter Volleyball

Teilnahmeformular

Name der Mannschaft: _____

Ansprechpartner: _____

Kontaktdaten: _____

Teilnehmer an der Abendveranstaltung:

Unsere Kontaktdaten:

- Mail-Adresse: dieletztmohikaner@gmail.com
- Telefonnummer: 0800/1059060621 oder 0179/7149484
- Adresse der Halle: An den Anlagen 19, 09405 Zschopau
- Adresse der Abendveranstaltung:
Witzschdorfer Hauptstraße 34, 09437 Witzschdorf
- Kontodaten:
Ute Müller
IBAN: DE45 8704 0000 0001 5057 83
BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck:
Hier bitte den Mannschaftsnamen eintragen.

Informationen

Festwochenende und noch mehr - Veranstaltungen in Grünhainichen



Am 03. und 04. Oktober sind in den Orten Grünhainichen und Borstendorf einige Großveranstaltungen geplant. Die Papierfabrik Grünperga begeht ihr 125-jähriges Bestehen und lädt an diesem Tag in der Zeit zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Tageszeitung „Freie Presse“ führt ihre traditi-

onelle Wanderung mit Start um 9:30 Uhr am Bahnhof Grünhainichen/Borstendorf durch. In diesem Zusammenhang soll auch die Straßenbaumaßnahme „Zufahrt zu den Gewerbebetrieben“ am Fabrikweg in Borstendorf abgeschlossen und übergeben sowie am Standort der ehemaligen Ölmühle der Platz eingeweiht werden. Aus Anlass des Tages der Einheit wird es am Standort der Papierfabrik im ehemaligen Kesselhaus ab 14:00 Uhr eine kleine Feierstunde geben. Dieser Ort ist auch Ziel und Abschluss der „Freie Presse“-Wanderung. Die Firma Wendt & Kühn begeht vom 03. bis 11. Oktober mit einer Festwoche ihr 100-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist dabei bestimmt der 03. Oktober mit der Eröffnung der neuen Wendt & Kühn-Welt in den Räumlichkeiten des Traditionsunternehmens am Standort in der Chemnitzer Straße 40. Das Unternehmen Wendt & Kühn wird im Bereich der Chemnitzer Straße eine Festmeile gemeinsam mit Vereinen und Gewerbetreibenden der Gemeinde veranstalten, u.a. wird auch das Atelier des Mal- und Grafikzirkels geöffnet sein. Dazu wird an diesem Wochenende die Chemnitzer Straße vom Spieldosenplatz bis zum Abzweig Kirchstraße voll gesperrt werden. Eine weitläufige Umleitung für den Durchreiseverkehr wird ausgewiesen. Der innerörtliche Verkehr wird über eine Einbahnstraßenführung geregelt.

Die Termine im Überblick:

03. u. 04.10.2015 „100 Jahre Wendt & Kühn“ Eröffnung der neuen Figurenwelt mit Festmeile in Grünhainichen, Chemnitzer Straße 40

03.10.2015 „Freie Presse“-Wanderung, Start um 09:30 Uhr am Bahnhof, Grünhainichen-Borstendorf über Fabrikweg zum Oelmühlenplatz, Kohlenstraße, Gewerbegebiet Leubsdorf nach Schellenberg zum „Wanderlatsch“ (Verpflegungsstopp), zurück über Flöhatalweg zum Betriebsgelände der Fa. Grünperga, gegen 14:00 Uhr Festveranstaltung anlässlich „25 Jahre Deutsche Einheit und Freistaat Sachsen“

03.10.2015 „125 Jahre Papierproduktion in Grünhainichen / Borstendorf“, Tag der offenen Tür der Fa. Papierfabrik Grünperga

18.10.2015, 16. Tag des traditionellen Handwerks, ab 10:00 Uhr erwarten Sie in Börnichen die Formstecherei Martin (Schwarz-mühle) und in Grünhainichen die Fa. Hobler - Figuren mit Herz, Fa. Anedore Krebs, Fa. Schnitzerei Helbig, Allerlei aus dem Erzgebirge von Jana Franke, die Schnitzerei und Kunststube Bau-mann und die Fa. Blank Kunsthandwerk

DRK bittet um Blutspenden in den Herbstferien

Urlaubszeit und erste Erkältungskrankheiten dämpfen erfahrungsgemäß das Spendeaufkommen im Herbst

Die Versorgung von Kliniken und Arztpraxen mit lebensrettenden Blutpräparaten muss zu jeder Jahreszeit gewährleistet sein. So wird allein rund ein Fünftel aller Präparate, die aus Spenderblut gewonnen werden, bei der Behandlung von Tumorpatienten eingesetzt.

Der Einsatz von Blutpräparaten in den Kliniken gliedert sich wie folgt:

- etwa 19% wird für die Behandlung von Krebspatienten verwendet
- etwa 16% Herzerkrankungen
- etwa 16% Magen-Darm-Erkrankungen
- etwa 12% Verletzungen aus Straßen-, Berufs- und Haushaltsunfällen

- etwa 6% Leber- und Nierenkrankheiten
- etwa 5% Blutarmut, Blutkrankheiten
- etwa 4% Komplikationen bei der Geburt
- etwa 4% Knochen- und Gelenkkrankheiten
- etwa 18% sonstige Indikationen.

Das DRK appelliert deshalb auch gerade an die Menschen, die ein Engagement als Blutspender schon länger in Erwägung ziehen, für ihre erste Blutspende den Beginn der kälteren Jahreszeit im Oktober zu nutzen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen

am Dienstag, dem 27.10.2015,
von 12:30 bis 16:00 Uhr,
im Klinikum Mittleres Erzgebirge, Alte Marienberger Straße 52, Zschopau
und
am Mittwoch, dem 28.10.2015,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
in der Oberschule MAN, An den Anlagen 19, Zschopau

Bitte den Personalausweis nicht vergessen.

Schülertreffen 17.06.2017 anlässlich des Heimatfestes in Krumhermersdorf

Für das große Schülertreffen der Schulabgänger von Krumhermersdorf benötigt das Festkomitee Ihre Mithilfe. Die Ansprechpartner, Sylvia Reichel und Dolores Kahl, benötigen alle Organisatoren der Klassentreffen jedes Abschlussjahrganges.

Dazu können Sie folgenden Vordruck verwenden, sich telefonisch bei Dolores Kahl (03725/287140) und Sylvia Reichel (03725/81051) oder per Email: Heimatfest2017@web.de und Kahl@zschopau.de melden.



Rückmeldung an Stadtverwaltung Zschopau

Organisator Klassentreffen:

Abgangsjahrgang und Klasse :

Klassenleiter:

75. Jahre

Kleingärtnerverein „Am Gräbel“ e. V. geben uns recht!



Hat sich auch der demographische Wandel in unserem Verein bemerkbar gemacht, vor allem an der Altersstruktur, so ist das Kleingärtnern doch noch immer eins der beliebtesten Hobbys vieler Naturfreunde.

Besonders für Familien bietet so ein Kleingarten viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Der eigene Anbau von Obst und Gemüse nimmt in der heutigen Zeit wieder einen besonderen Stellenwert ein. So heißt es zwar „Nur der Gärtner weiß was ihm blüht“, hier weiß er auch was er isst.

Natürlich dürfen auch die Zierpflanzen in einem Garten nicht fehlen. Sie bestechen durch wunderschöne Farbenpracht und herrlichen Duft. Da fühlen sich dann auch viele nützliche Insekten wohl.

Einen Gartenteich, ein Sandkasten oder eine Schaukel für Kinder und der Grillplatz sind einige Möglichkeiten was man sich in einem Garten schaffen kann.

Sollten wir Sie neugierig gemacht haben, so können Sie bei einem Spaziergang durch unsere Gartenanlage sich einen Eindruck verschaffen, wie schön es der Kleingärtner haben kann.

Wir sind unter folgendem Kontakt zu erreichen:

<http://zschopau45.jimdo.com>

E-Mail-Adresse: info-graebel45@online.de

Vorsitzender 03725/21167 - Dieter Uhlig



WIEDER KIRMES

in Krumhermersdorf
03.10.15 - 05.10.15
Unsere Vereine gestalten die Kirmes für Sie



03.10.2015
14.00 Uhr

 Fußballturnier der Bambinis im Stadion der Bauarbeiter

Spiel und Spass mit der FFW und dem Verein "Hatrick"

Ponykutschfahrten mit der Fam. Richter

Für Speis und Trank sorgen


Getränke


Speisen vom Grill


Cocktails


Kaffee und Kuchen

19.00 Uhr

Tanz im Zelt

Es legt für sie auf, Jens Wagner, aus Zschopau mit seiner Discothek Sound Projekt "Z"



Siegerehrung auf dem Festgelände

Eintritt frei!

04.10.2015

11.00 Uhr zünftiger Frühschoppen mit den Witzschdorfer Blasmusikanten



05.10.2015

19.30 Uhr Konzert in der Kirche
C-BRASS -
Das Chemnitzer Blechbläserquintett



Seien Sie Alle recht herzlich willkommen.

Anzeigen



Te1.0371-422431

**Verschenken Sie Glückwünsche
in einer originellen Anzeige!**



Am Samstag, dem **03.10.2015**,
17:00 Uhr, möchten wir uns
als Verein „De Schul“ anlässlich der Kirmes
in Krumhermersdorf im Festzelt

vorstellen.

In dieser Zeit bieten wir die Möglichkeit,
unsere Pläne kennenzulernen. Wir würden
uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt
haben sollten.

Der Vorstand

De Schul'
Begegnungszentrum